

	<b>Traditionelle Chinesische Medizin - TCM</b> V 1.0	<b>Dr. med. Béatrice Klein</b> Augenärztin Werderstr. 1 68165 Mannheim 0621-449019 eyedoctor@t-online.de
---	---	---

**Vor jeder Behandlung mit Traditionellen Chinesischen Medizin TCM steht eine gründliche schulmedizinische Diagnostik, um zu klären, ob mit schulmedizinisch therapiert werden muss.**

Mit dem Wissen der modernen Augenheilkunde und der TCM können wir für unsere Sehkraft bis ins hohe Alter viel tun. Hierbei hilft die Sichtweise der TCM, dass relativ einfache Erkrankungen der vorderen Augenabschnitte im Laufe des Lebens immer weiter in die hinteren Abschnitte wandern.

In der TCM finden wir zahlreiche Parallelen zu den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der modernen Medizin. So ist es allgemein anerkannt, dass Stress und emotionale Faktoren Erkrankungen auslösen und unterhalten können. In diesen Gemeinsamkeiten liegt ein Ansatz zur ganzheitlichen Medizin. Meine Aufgabe ist es einerseits die **Balance im Energiefluss von Yin und Yang** in den Meridianen wiederherzustellen. Dies erfolgt über die entsprechenden Akupunkturpunkte und führt zu einer raschen Linderung von Schmerzzuständen. Andererseits muss die **Energiebalance in den 5 Elementen** wiederhergestellt werden. Prädestiniert für eine Akupunktur nach der Theorie der fünf Elemente sind innere Beschwerden mit Funktionsstörungen unterschiedlicher Organe, Erkrankungen, die mit psychosomatischen Veränderungen einhergehen oder zu bestimmten Jahreszeiten regelmäßig auftreten. Die Analyse des für jeden Mensch individuellen energetischen Musters erfolgt auf der Basis der chinesischen Syndrome sowie den Zuordnungskriterien "Yin" und "Yang". Yin entspricht allem, was Struktur formt, und Yang allem, was Struktur verändert. Ergänzend sind Zungen- und Pulsdiagnostik.

**Blutzusammensetzung, Stoffwechselfunktionen, Nährstoffversorgung, Wasserhaushalt und Durchblutung sind in der pathophysiologischen Betrachtung von Augenerkrankungen feste Größen.** Die Assoziation mit Qi ("Funktion"), Yang ("Wärme"), Xue ("Blut"), Yin ("Dicke Körpersäfte") und Jin ("Dünne Körpersäfte") liegt nahe. Schon vor gut 100 Jahren beschrieb einer der bekanntesten Vorreiter der TCM in Europa, George Soulié de Morant, Beziehungen zwischen Yin und Yang und dem vegetativen Nervensystem. Die fünf Lebensaspekte Qi, Xue, Jin, Yin und Yang sind in jedem Menschen sichtbar und lassen sich den Fünf Elementen Qi (Metall), Xue (Holz), Jin (Wasser), Yin (Erde) und Yang (Feuer) zuordnen. Da dem Auge als "Fenster zum Menschen" eine Verbindung zur Essenz aller Organe zugeschrieben wird, kann es auf jegliche Störung eines oder mehrerer Organsysteme reagieren. **Die TCM definiert Krankheit als ein Ungleichgewicht zwischen Yin und Yang, das einer umfassenden Therapie - nicht nur am Auge - zugänglich ist.**

[Akupunktur](#) ist die bekannteste Methode der TCM, jedoch sind zur Behandlung vieler Erkrankungen unzureichend. Eine erfolgreiche Behandlung nach TCM umfaßt physikalische Verfahren, chinesische Diätetik und chinesische Arzneikräuterbehandlung.

Die **Schröpftherapie** ist eine alte Methode der TCM, um das Qi (die Lebensenergie) bei Verspannungen und Entzündungen der Muskeln, Sehnen und auch der Organe wieder in Bewegung zu bringen. Als sehr angenehm wird eine Schröpfmassage mit ätherischen Ölen empfunden. Chronische Schulter-, Nacken- und Kreuzschmerzen sind typische Erkrankungen für die Schröpftherapie.

Bei der **Moxibustion** werden Akupunkturpunkte, Meridiane oder Körperareale mit erhitztem Beifußkraut erwärmt, um Erkrankungen zu behandeln, die mit einem Kältegefühl einhergehen, oder sich bei Kälte oder feuchtem Wetter verschlechtern – z.B. chronische Rückenschmerzen, Gelenkverschleiß oder auch allgemeine Erschöpfungszustände. Moxibustion kann auch zu Hause durchgeführt werden.

Die **chinesische Kräuterheilkunde (Phytotherapie)** ist neben der Diätetik die wichtigste Säule der TCM. Entsprechend dem individuellen Energiemuster und der gewünschten therapeutischen Wirkung werden aus einzelnen Heilkräutern mit spezifischen energetischen Wirkungen (kalt, kühl, neutral, warm, heiß) und Geschmacksrichtungen (süß, salzig, bitter, sauer, scharf, neutral) individuelle Rezepturen hergestellt. Basis ist die Syndromdiagnostik. Die vom mir erstellte Rezeptur wird vom Apotheker zusammengestellt und aufbereitet. Die Einnahme erfolgt 2-3 mal täglich als "Tee" (Dekokt). Eine detaillierte Anleitung zur Herstellung des Dekokts erhalten Sie vom Apotheker. Spezielle, von der Forschungsgruppe Akupunktur geschulte Apotheker, setzen sich für die Reinheit der Arzneikräuter ein. Die **Chinesische Diätetik** betont im Gegensatz zur einseitigen westlichen Fit – for – Life - Diät die Vielfalt der Nahrungsmittel. Die energetische Wirkung von Nahrungsmitteln wird durch Geschmack, Temperatur, Wirkrichtung und Farbe definiert. Eine nach „Yin“ und „Yang“ ausgewogene Ernährung ist sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern die wichtigste Voraussetzung für dauerhafte Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Entsprechend Ihrer Ernährungsgewohnheiten und nach einer chinesischen Syndromdiagnostik erstelle ich einen individuellen Diätplan.